



NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag,
den 18. März 2024 um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg

- Anwesend:** Bürgermeister Martin Vallaster, GR Oswald Ganahl, GR Matthias Vallaster, GR Manfred Bitschnau, Kleopatra Loretz, Andreas Zudrell, Andrea Bickel, Hubert Bitschnau, Andreas Walter, Gerhard Dobler, Markus Köfel, Sieglinde Mattle, Andreas Bitschnau, Christian Gassner, Herbert Greber, Michael Saler, Peter Mangeng; Johannes Bitschnau und Markus Rudigier als Schriftführer
- Entschuldigt:** Hannes Rudigier, Manuel Bitschnau, Marcus Wachter, Karl Fladerer, Walter Fritz, Gerhard Dona und Michael Jochum
- Zuhörer:** Helmut Bitschnau und Michael Battlogg

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung der Gemeindevertretung vom 06. März 2024
2. Nachbesetzung von zwei Mitgliedern in der Gemeindevertretung
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Gemeindevorstandes
4. Wahl des Vizebürgermeisters
5. Nachbesetzungen in Ausschüssen und Verbänden
6. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg sowie die beiden Zuhörer, er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 30. Sitzung der Gemeindevertretung.

Er bittet die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Als Punkt 6 muss die Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe aufgrund eines Fehlers nochmals beraten und beschlossen werden. Der Punkt Allfälliges soll nachgereicht werden.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.



TAGESORDNUNG NEU

1. Genehmigung der Niederschrift der 30. Sitzung der Gemeindevertretung vom 06. März 2024
2. Nachbesetzung von zwei Mitgliedern in der Gemeindevertretung
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Gemeindevorstandes
4. Wahl des Vizebürgermeisters
5. Nachbesetzungen in Ausschüssen und Verbänden
6. Neuerliche Beschlussfassung der Zweitwohnungsabgabe aufgrund eines Fehlers
7. Allfälliges

1. Genehmigung

Bürgermeister Martin Vallaster fragt nach, ob es Ergänzungen oder Änderungswünsche der Niederschrift der 30. Gemeindevertretungssitzung gibt. Nachdem keine Wortmeldungen und Einwendungen erhoben wurden, erklärt er die Niederschrift der 30. Gemeindevertretungssitzung vom 06. März 2024 für genehmigt.

2. Nachbesetzung von zwei Mitgliedern in der Gemeindevertretung

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass sich Herbert Greber und Michael Saler dazu bereit erklärt haben, das Gemeindevertretungsmandat anzunehmen. Sie waren die erstgereihten in der Liste der Ersatzmitglieder.

3. Wahl von zwei Mitgliedern des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Martin Vallaster erklärt den Wahlmodus und bittet Johannes Bitschnau und Gerhard Dobler als Wahlkommission zu fungieren.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der letzten Gemeindevorstandssitzung folgender Vorschlag für die Nachbesetzung der beiden Gemeindevorstände besprochen wurde.

Andreas Walter und Christian Gassner sollen Georg Stampfer und Helmut Salzgeber in den Gemeindevorstand nachfolgen.

Sieglinde Mattle schlägt vor, dass Kleopatra Loretz in den Gemeindevorstand gewählt werden soll.

Bürgermeister Martin Vallaster erklärt, dass nach dem Beratungsgespräch nach der letzten Gemeindevertretungssitzung vorgeschlagen wurde, dass zwei Gemeindevertreter aus Gantschier als neue Mitglieder in den Gemeindevorstand gewählt werden sollen.

Der Vorschlag, dass DI Andreas Walter und Christian Gassner in den Gemeindevorstand gewählt werden, wird von allen anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung für gut befunden. Kleopatra Loretz erklärt, dass sie sich geehrt fühlt, aber sie findet den Wahlvorschlag in Ordnung.

Bürgermeister Martin Vallaster bittet nun die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung die Wahl von DI Andreas Walter für das Amt des Gemeindevorstandes durchzuführen. DI Andreas Walter wird mit 16 Ja-Stimmen, 1er Nein-Stimme und 1er Stimmenthaltung in den Gemeindevorstand der Gemeinde Bartholomäberg gewählt.

Bürgermeister Martin Vallaster bittet nun die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung die Wahl von Christian Gassner für das Amt des Gemeindevorstandes durchzuführen. Christian Gassner wird mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1er Stimmenthaltung in den Gemeindevorstand der Gemeinde Bartholomäberg gewählt.

Bürgermeister Martin Vallaster gratuliert den neu gewählten Gemeindevorständen zu ihrer Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Wahl des Vizebürgermeisters

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass sich Ing. Manfred Bitschnau, MSc, und Christian Gassner als Kandidaten für die Wahl zum Vize-Bürgermeister zur Verfügung stellen. Der Vorsitzende fragt nach, ob es noch andere



Wahlvorschläge gibt. Nachdem dies nicht so ist, bittet er die Kandidaten ihre Beweggründe für die Kandidatur zu erörtern.

Manfred Bitschnau erklärt, dass Georg Stampfer und Helmut Salzgeber mit ihrem Weggang eine große Lücke hinterlassen. Weiters wird Markus Rudigier die Gemeinde verlassen und Melanie Bickel erwartet ein Kind, somit wird sie ebenfalls aus dem Gemeindedienst ausscheiden, dies wird in der Verwaltung eine große Lücke reißen. Er weist auf seine langjährige Erfahrung zum Thema Mitarbeiterführung bei den Illwerke Vkw hin.

Er sieht, dass es aufgrund der Situation einen erfahrenen Mandatar benötigt wird, welcher helfen kann, die Lücke zu schließen. Da er in der Pension ist, hat er auch Zeit dafür und, es ist ihm eine Herzensangelegenheit, dabei zu helfen, die Gemeinde durch diese Zeit des Überganges zu begleiten.

Christian Gassner erklärt, dass Georg Stampfer und Helmut Salzgeber eine sehr große Lücke hinterlassen. Er weist darauf hin, dass es Tradition ist, dass der Vize-Bürgermeister aus Gantschier kommt. Er berichtet, dass er ebenfalls auf einen großen Erfahrungsschatz mit Mitarbeiterführung und Personalverantwortung durch seine Selbstständigkeit zurückgreifen kann.

Er könnte sich gut vorstellen, dass bei der nächsten Wahl 2025 aus jedem Ortsteil ein Vertreter im Gemeindevorstand sein soll. Er ist auch dafür, dass die Frauen-Quote bei der Wahl in den Gemeindevorstand künftig eingehalten wird. Er sieht Manfred Bitschnau sehr wohl in der Rolle, dass Manfred Bitschnau Bürgermeister Martin Vallaster in der Verwaltung und Bewältigung der Aufgaben gut unterstützen kann. Er hofft aber, dass ein Jüngerer in dieses Amt gewählt wird.

Bürgermeister Martin Vallaster bedankt sich bei beiden Kandidaten. Er erklärt, dass die Gemeinde Bartholomäberg mit Manfred Bitschnau einen sehr erfahrenen Mandatar als Vize-Bürgermeister bekommen würde und bittet die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung die Stimme Manfred Bitschnau zu geben.

Kleopatra Loretz meint, ich kann mich dem nur anschließen. Es wird ein sehr schwieriges Jahr aus Sicht der Finanzen sowie aus personellen Gründen.

Hubert Bitschnau erklärt, ich bin auch dieser Meinung und hoffe, dass die Gremien miteinander gut kooperieren und zusammenarbeiten.

Bürgermeister Martin Vallaster bittet die Anwesenden nun, den Vize-Bürgermeister zu wählen.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:	Christian Gassner	5 Ja Stimmen
	Manfred Bitschnau	10 Ja-Stimmen
		1 Stimmenthaltung
		2 ungültige Stimmen

Bürgermeister Martin Vallaster gratuliert Manfred Bitschnau zur Wahl des Vize-Bürgermeisters und bedankt sich bei Christian Gassner für die Bereitschaft ebenfalls für die Funktion zur Verfügung zu stehen.

5. Nachbesetzung in Ausschüssen und Verbänden

Bürgermeister Martin schlägt folgende Besetzungen in den Ausschüssen vor:

Bauausschuss:

Nach eingehender Beratung beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung, dass Mandatar Gerhard Dobler in den Bauausschuss für Helmut Salzgeber folgen soll. Als Ersatzmitglied wird einstimmig Alexander Mangeng als Nachfolger von Georg Stampfer bestellt.

Raumplanungsausschuss:

Für Helmut Salzgeber soll Andreas Zudrell folgen und für Georg Stampfer Christian Gassner. Nachdem es keine anderen Vorschläge gibt, werden Andreas Zudrell als Mitglied und Christian Gassner als Ersatzmitglied im Raumplanungsausschuss einstimmig bestätigt.



Georg Stampfer ist als Vize-Bürgermeister Vertreter von Bürgermeister Martin Vallaster in folgenden Verbänden und Gremien:

Vertretung beim Stand Montafon, Stand Montafon - Forstfonds, Abwasserverband Montafon und Montafon Tourismus.

Diese Vertretung soll künftig von Manfred Bitschnau als Vize-Bürgermeister übernommen werden.

Alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung sind damit einverstanden.

6. Neuerliche Beschlussfassung der Zweitwohnungsabgabe aufgrund eines Fehlers

Bürgermeister Martin Vallaster bittet Markus Rudigier die Situation zu erörtern.

Markus Rudigier erklärt, dass bei der Verordnung irrtümlich bei § 3 Abs. 3 und 4 Formulierungen angefügt waren, die falsch waren. Aus diesem Grund wurde die Verordnung von der Aufsichtsbehörde aufgehoben werden. Weiters kann in der neuen Verordnung auf § 3, Abs. 2 verzichtet werden, da der Campingplatz Rätikon keine Jahresabstellplätze anbietet.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die vorgestellte Zweitwohnungsabgabe.

Entwurf

VERORDNUNGSBLATT DER

GEMEINDE BARTHOLOMÄBERG

Jahrgang 2024

Angegeben am 12. März 2024

1. Verordnung: Zweitwohnungsabgabenverordnung

Verordnung über die Einhebung einer Zweitwohnungsabgabe

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Bartholomäberg vom 06.03.2024 wird gemäß § 1 Zweitwohnungsabgabegesetz, LGBl. Nr. 59/2023, verordnet:

§ 1

Einhebung der Abgabe

Die Gemeinde Bartholomäberg erhebt eine Abgabe von Zweitwohnungen im Sinne des Zweitwohnungsabgabegesetzes

§ 2

Abgabegenstand und Befreiungen

(1) Der Abgabe unterliegen Zweitwohnungen im Sinne des § 2 Zweitwohnungsabgabegesetz.

(2) Ferienwohnungen (§ 16 des Raumplanungsgesetzes), ~~die Teil eines Maisäß-, Vorsäß-, oder Alpegebäudes unterliegen nicht der Zweitwohnungsabgabe, wenn:~~

- diese Wohnungen ausschließlich von der abgabepflichtigen Person oder deren nahen Angehörigen (§ 16 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes) benützt werden,
- die ortsübliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im betroffenen Gebiet, sofern solche der abgabepflichtigen Person gehören, rechtlich und tatsächlich gesichert ist, und
- ~~das Maisäß-, Vorsäß- oder Alpegebäude und die auf allfälligen dazugehörigen landwirtschaftlichen Flächen (Z. 2) befindlichen Wirtschaftsgebäude tatsächlich erhalten werden.~~

§ 3

Höhe der Abgabe

(1) Die Abgabe für Zweitwohnungen, ausgenommen Wohnwagen, beträgt je Quadratmeter 20,09 €, maximal 3.013,65 €.

~~(2) Die Abgabe für Wohnwagen beträgt für jedes Halbjahr der Aufstellung 138,36 €.~~

~~(3) Die Abgabe gemäß Abs. 1 reduziert sich~~

- ~~bei Fehlen einer Zentralheizung um 10 v.H.,~~
- ~~bei Fehlen einer Stromversorgung um 20 v.H.,~~
- ~~bei Fehlen einer Wasserentnahmestelle im Gebäude um 20 v.H.,~~
- ~~bei nicht ganzjähriger Benutzbarkeit der Ferienwohnung um 40 v.H.~~

~~Die Abgabe reduziert sich insgesamt höchstens um 70 v.H.~~



~~(4) Die Kategorisierung im Sinne des Abs. 1 und Abs. 2 erfolgt jährlich durch die Vorarlberger Landesregierung und werden auf der Homepage des Landes Vorarlberg veröffentlicht.~~

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt, gemäß § 32 Abs. 1 Gemeindegesetz idgF, mit Beginn des auf die Kundmachung folgenden Tages in Kraft.

Der Bürgermeister:
Martin Vallaster

7. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster bittet Michael Saler kurz über den Blaulichttag am kommenden Samstag zu berichten. Michael Saler erklärt, dass man normalerweise 1 Jahr vorher weiß, dass der Tag von der jeweiligen Feuerwehr organisiert werden soll. Da die ursprünglich durchführende Feuerwehr kurzfristig abgesagt hat, ist die OF Bartholomäberg eingesprungen und hält den Blaulichttag am 23.03.2024 ab.

Start ist um 12.45 Uhr, wir rechnen mit 250 TeilnehmerInnen und ca. 100 BetreuerInnen sowie mit ca. 100 Helfern.

Am Montag, den 25.03.2024 organisiert unsere Landjugend wieder eine Blutspendeaktion im Schulgebäude Bartholomäberg.

Sieglinde Mattle fragt nach, wenn Markus Rudigier aus dem Gemeindedienst ausscheidet, wie das dann weiter geht. Bürgermeister Martin Vallaster erklärt, dass heute die Fa. Mayer Personalmanagement GmbH im Gemeindeamt war, um die Ausschreibung für die offene AmtsleiterInnenstelle zu besprechen. Die Stelle soll nicht über die Gemeinde, sondern über das Büro ausgeschrieben werden. Man erhofft sich so eine höhere BewerberInnen Quote.

Ende: 21.00 Uhr

.....
Martin Vallaster
(Bürgermeister)

.....
Markus Rudigier, MAS
(Schriftführer)